

Bericht und Abänderungsantrag

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1698) betreffend gesunde Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche (Zahl 21 - 1210) (Beilage 1729).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend gesunde Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, in ihrer 39. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 20. März 2019, beraten.

Landtagsabgeordnete Doris Prohaska wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Doris Prohaska einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend gesunde Gemeinschaftsverpflegung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Doris Prohaska beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 20. März 2019

Die Berichterstatterin:

Doris Prohaska eh.

Der Obmann-Stellvertreter des Rechtsausschusses als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:
Mag. Steiner eh.

*Frau
Präsidenten des Bgld. Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 19. März 2019

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Ingrid Salamon, Géza Molnár, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 1210, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend gesunde Ernährung im Kindergarten und in der Schule

Der Verpflegung in Kinderbetreuungseinrichtungen kommt eine wichtige Rolle zu, wenn es um ein gesundes Ernährungsverhalten unserer Kinder geht, da viele Kinder ihre Hauptmahlzeit im Kindergarten einnehmen. Ausgewogene, kindgerechte Speiseplangestaltung soll künftig das Ziel aller Gemeinschaftsverpfleger sein, denn ein gesundes Mittagessen ist essentiell für einen gesunden Kindergarten.

Gesundes Mittagessen im KIGA – Optimierung der Gemeinschaftsverpflegung

Zur Unterstützung der Gemeinden wurde auf Basis des aktuellen Wissensstandes und der vorhandenen Datenlage ein Leitfaden erstellt, der Wirte, Caterer und Betriebsküchen bei der gesundheitsförderlichen Gestaltung des Essensangebots unterstützen soll. Im Rahmen von Workshops wird dieser Leitfaden durch Ernährungsexpertinnen vorgestellt und in Einzelgesprächen die Umsetzung begleitet.

55 Kindergärten haben am ersten Durchgang mitgemacht und an den Workshops mit anschließender individueller Speiseplananalyse und Analysegespräch mit dem Wirt teilgenommen. Derzeit läuft eine Reflexionsrunde, bei der auf Wunsch nochmal die aktuellen Speisepläne analysiert werden und der Umsetzungsgrad der vorgeschlagenen Optimierungen erhoben wird.

GeKiBu – Gesunde Kindergärten im Burgenland

Im Rahmen der österreichischen Vorsorgestrategie wurde in den Jahren 2011 bis 2014 zahlreiche gesundheitsförderliche Aktivitäten zum Thema Ernährung umgesetzt. Das Burgenland hat sich dazu entschlossen, das Ernährungsprojekt „GeKiBu – Gesunde Kindergärten im Burgenland“ in burgenländischen Kindergärten zu starten. Von 2012 bis 2015 wurde es aus Mitteln der Bundesgesundheitsagentur finanziert, seit September 2015 aus Mitteln des Landesgesundheitsförderungsfonds. Ziel des Projektes ist es, das Essverhalten von Kindern, Eltern und Pädagoginnen zu verbessern, sie über das Thema "Gesunde Ernährung" zu informieren und sensibilisieren und das Setting Kindergarten nachhaltig gesundheitsförderlich zu gestalten. GeKiBu-Kindergärten werden von erfahrenen Ernährungsexpertinnen durch den Einsatz vielfältiger Methoden betreut.

Besonderer Wert wird im Projekt auf die Beteiligung und Miteinbeziehung der Zielgruppen, und zwar Kinder, Eltern, Kindergartenpädagoginnen und Verpfleger gelegt. Pro Kindergartenjahr werden 15 neue Kindergärten in die GeKiBu-Betreuung aufgenommen. Derzeit sind 85 Kindergärten beim Projekt GeKiBu dabei.

Pflichtschulbereich

In den burgenländischen Schulen werden bereits vielfältige Aktivitäten und Initiativen für eine bewusste, ausgewogene und altersgerechte Ernährung gesetzt, beispielsweise „Unser Schulbuffet“ oder die gesunde Jause. Um weitere Verbesserungen zu fördern, soll das GeKiBu-Modell als „GeKiBu – gesunde Kinder im Burgenland“ auch an den burgenländischen Pflichtschulen angeboten werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert,

- die Gemeinden als Kindergarten- bzw. Schulerhalter zur Umsetzung des gesunden Mittagessens im Kindergarten und in der Schule beratend und begleitend zu unterstützen, insbesondere
 - weiterhin kostenlose Gemeinschaftsverpflegungsworkshops für die Kindergärten und das Ernährungsprojekt „GeKiBu – Gesunde Kindergärten im Burgenland“ anzubieten und
 - auf den Pflichtschulbereich als „GeKiBu – gesunde Kinder im Burgenland“ auszuweiten
 - um die Bewusstseinsbildung hinsichtlich einer ausgewogenen, kindgerechten Speiseplangestaltung zu fördern.
-
- Begleitend soll eine Informationskampagne und die Verleihung eines entsprechenden Gütesiegels ausgearbeitet und umgesetzt werden.
 - Bei der Beschaffung von Lebensmitteln soll nach Maßgabe der Leistbarkeit und Verfügbarkeit die Regionalität forciert und verstärkt auf Produkte aus biologischer Landwirtschaft zurückgegriffen werden.